

Birgit Stolzenburg: Vita (Stand Sept. 2008)

Birgit Stolzenburg-de Biasio, 1959 in Tegernsee geboren, studierte Hackbrett (Karl-Heinz Schickhaus), Blockflöte (Hermann Elsner) und Gitarre (Sepp Hornsteiner) am Richard-Strauss-Konservatorium München, wo sie von 1990-2007 als Dozentin für Hackbrett und Salterio arbeitete. Seit 2008 ist sie Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater München.

Die intensive Beschäftigung mit den vielfältigen künstlerischen Aspekten des Hackbretts macht sie zu einer Pionierin in der Weiterentwicklung auf historischem sowie auf zeitgenössischem Gebiet.

Sie regte Komponisten an, für Hackbrett zu schreiben und trat beim Rhein Hessischen Musikfestival und bei musica viva auf, und spielte in Orchesterwerken am Gärtnerplatztheater München und den Opernhäusern Halle und Kiel.

Birgit Stolzenburg machte Aufnahmen für den Bayerischen Rundfunk, den Österreichischen Rundfunk und den Rundfunk Toronto. Konzerte und Tourneen führten sie durch Europa, Albanien, Zentralasien, Kanada und Japan. Sie spielt Werke zeitgenössischer Musik, Alter Musik und Volksmusik auf CD ein.

In Zusammenarbeit mit dem Instrumentenbauer Reinhard Hoppe initiierte sie den Nachbau eines italienischen Salterios des 18. Jahrhunderts. Seit 1990 konzertiert sie auf dem Salterio, vornehmlich mit Sepp Hornsteiner, und veröffentlicht Urtextausgaben originaler Salterioliteratur, darunter Werke von Antonio Vivaldi und Niccolò Jommelli

Birgit Stolzenburg engagiert sich intensiv im pädagogischen Bereich und veröffentlicht seit 1995 Unterrichtsliteratur. 1996 erschien im Verlag vierdreiunddreissig mit „Pizz und Batt“ die erste Hackbrettschule, deren methodisches Konzept auf dem Bewegungsablauf beim Hackbrettspiel basiert. In das Unterrichtskonzept sind dabei zeitgenössische Kompositionen von Peter Kiesewetter einbezogen.

Sie engagiert sich zudem für die Aufnahme des Hackbretts in die Wettbewerbe von „Jugend musiziert“ und initiierte 2003 die erste Teilnahme.

Kontakt: bst@birgit-stolzenburg.de